

# Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 149.

Samstag den 12. December

1846.

## Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 2009. (2) Nr. 26018. ad Nr. 29160

Concurs-Verlautbarung

Zur Wiederbesetzung der bei der k. k. Kammerprocuratur in Triest erledigten zweiten Adjunctenstelle. — Bei der Kammerprocuratur in Triest ist die Stelle des zweiten Adjuncten, mit dem Gehalte von jährlichen 1400 fl., in Erledigung gekommen. — Diejenigen, welche diese Stelle zu überkommen wünschen, haben ihre Gesuche längstens bis 10. Jänner 1847 an diese Landesstelle gelangen zu machen. — In diesen Gesuchen haben sich die Bewerber über die in dem Hofkammerdecrete vom 28. September 1828, Nr. 15001 (Vol. Ges. Samml. Band 56, S. 145) vorgezeichneten Erfordernisse auszuweisen. — Insbesondere ist die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache und, wo möglich, einer Mundart der slavischen Sprache darzutun. — Endlich ist die Erklärung beizufügen, ob der Bewerber mit den übrigen Beamten der k. k. Kammerprocuratur verwandt oder verschwägert sey, und in welchem Grade. — Vom k. k. Gubernium im österreichisch-illyrischen Küstenlande. — Triest den 21. November 1846.

## Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 2014. (3)

Nr. 10998.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey die Verpachtung des zum Gute Lusthal gehörigen Brückenmauthgefälles, des Mauthhauses sammt Zugehör, und des dabei befindlichen Küchengartens, für die Dauer eines Jahres, und zwar vom 1. Jänner 1847 bis hin 1848, bestimmt, und die Licitationstaagsagung auf den 17. December l. J. in Lusthal selbst angeordnet wor-

den. — Wozu die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse sowohl in der dießland-rechtlichen Registratur, als auch bei dem Verwaltungsamte des Gutes Lusthal eingesehen werden können. — Laibach am 5. December 1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1999. (3)

Nr. 5855.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit kund gemacht: Es habe in der Executionssache des Anton E. Bresquar von Laibach, Cessionärs des Martin Stibernik von Ragaz, Bezirkes Auersperg, wider Matthäus Mauz von Untergolu, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Fol. Nr. 500 und Rect. Nr. 379 dienstbaren, zu Untergolu sub Conscr. Nr. 7 gelegenen, gerichtlich auf 1237 fl. 10 kr. bewertheten Halbhube sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 9. November 1836, Z. 640, und der Cession vom 2. October 1844, superintabl. 6. April 1846 schuldigen 9 fl. sammt Zinsen und Executionskosten gewilliget, und wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 30. November l. J., 7. Jänner und 8. Februar 1847, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Untergolu mit dem Anhange angeordnet, daß die in die Execution gezogenen Realitäten sammt An- und Zugehör bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach den 6. October 1846.

Anmerkung: Nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 7. Jänner 1847 zur zweiten geschritten.

Laibach am 1. December 1846.

3. 2005. (2) Nr. 252.

**Verlautbarungs-Edict.**

Vom Verwaltungsamte der hochfürstlich Carl Wilhelm von Auersperg'schen Herrschaft Seisenberg wird bekannt gemacht, daß am 22. December 1846, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, der Garben-, Sack-, Jugend- und Weizehent, dann das Zinsgetreide und der Zinswein von den im Bezirke Krupp gelegenen Dörschaften: Poquiz, Buschindorf, Primostek, Stauden, Unterschor, Oberch, Berstouz, Staidouwerch, Binkl, Michelsdorf, Petersdorf, Tuschenthal, Roschanz und vom Weingebirge Welitschnig, auf 6 Jahre, vom 1. Jänner 1847 angefangen, in der Amtskanzlei dieser Herrschaft mittelst öffentlicher Versteigerung mit dem Weisage in Pacht gegeben werden und daß die Pachtbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können. — Verwaltungsamt Seisenberg am 1. December 1846.

Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen und ihre dießfälligen Studien zu Schemnitz oder Mariabrun absolvirt, haben ihre Studien-, Moralitäts- und Dienstzeugnisse dem unterzeichneten Verwaltungsamte längstens bis Ende Februar 1847 portofrei einzusenden und sich zugleich über die Kenntniß der croatischen und deutschen Sprache unter Einem auszuweisen.

Vom Verwaltungsamte der Herrschaft Esubar am 28. November 1846.

3. 1972. (5) Nr. 212.

**Concurs-Verlautbarung.**

Zur Besetzung der erledigten Forstmeistersstelle auf der Edlen von Parovich'schen Herrschaft Esubar, im löblichen Ugamer Comitate, in Civil-Croatien, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 300 fl. C. M. und 80 fl. als Stempelungsgebühr, dann 6 Megen Weizen, 4 Megen Weißgemisch, 2 Megen Gerste, 9 Megen Erdäpfel, 12 Klafter Brennholz und 6 Eimer Wein nebst freier Wohnung und Pferd-Deputate verbunden ist.

3. 2004. (2) Nr. 3685.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie-mit öffentlich bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Martin Widmar von Senosetsch, wider Anton Provatn von ebenda, wegen aus dem Urtheile vdo. 11. December 1845, 3. 3535, intab. 15. April 1846, schuldigen 150 fl., 17 fl. 48 kr. und Gerichtskosten pr. 5 fl. 13 kr. C. M. c. s. c., in die Uebertragung der mit Bescheide vom 17. Juli 1846, 3. 2270, auf den 1. d. M. anberaumten 3. und letzten executiven Feibietung der, dem Anton Provatn gehörigen, in Senosetsch sub Conscr. Nr. 119 gelegenen, der löblichen Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 97/62 zinsbaren halben Untersaß sammt An- und Zugehör gewilliget, und diese auf den 8. Jänner 1847 Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu die Kaufliebhaber mit dem Weisage eingeladen werden, daß gedachte Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 655 fl. 10 kr. hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch am 2. December 1846.

3. 2019. (2) Nr. 1960.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten Bezirks-Commissariate werden nachstehende militärpflichtige Individuen:

Post-Nr.	N a m e n	Geburts- oder Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geb.- Jahr	Anmerkung.
1	Thomas Weber	Ob. Pirnitsch	40	Flödnig	1826	Sind am 10. October d. J. am Assen- plaze in Laibach nicht erschieden.
2	Matth. Strefel	Tazen	8	St. Martin	1826	

hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes, zuverlässig hieramts zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutierungsflüchtlinge nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Flödnig am 15. November 1846.

3. 2022. (2)

G e b i r t s =

Nr. 2055.

Von dem Bezirks-Commissariate Wippach werden nachfolgende, zur diesjährigen Militärwidmung nicht erschienene Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß persönlich hieramts zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie sonst nach dem Gesetze behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =			Anmerkung.
		Jahr	D r t	Haus-Nr.	
1	Anton Rupnik	1826	Predgrische	15	i l l e g a l w e s e n d.
2	Anton Kouschza	1826	Ustia	45	
3	Anton Schuanut	1824	St. Weith	1	
4	Franz Frost	1824	do.	20	
5	Jerni Bratousch	1824	do.	4	
6	Johann Rupnik	1825	Merstilog	1	
7	Joseph Frost	1825	Podraga	64	
8	Friedrich Thomann	1823	Sturia	7	
9	Jacob Koschmann	1823	Wippach	115	
10	Joseph Wittes	1823	do.	167	
11	Matthäus Paulitsch	1822	Podkrai	12	
12	Johann Pus	1822	do.	21	
13	Franz Zhuf	1822	Stermeh	1	
14	Gregor Serafschin	1822	Urabzhe	19	
15	Johann Stephanzhizh	1821	Podkrai	20	
16	Johann Rudolph	1821	Lome	17	
17	Fortunat Frost	1821	St. Weit	20	
18	Anton Meseßneu	1820	Manzhe	7	
19	Johann Paulin	1820	Wippach	17	
20	Matthias Reiz	1819	Kleinpule	15	
21	Blasch Habbe	1819	Izerskilog	4	
22	Jobst Thominz	1819	Sadlog	35	
23	Joseph Reminger	1819	Sturia	49	
24	Johann Jamschef	1819	Wippach	41	
25	Johann Pozhkar	1819	Mahnizhe	7	
26	Michael Habbe	1818	Sadlog	6	

Bezirks-Commissariat Wippach am 2. December 1846.

3. 2023. (2)

G e b i r t s =

Nr. 1767.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg wird nachstehendes militärpflichtiges Individuum, als:

Post-Nr.	D e s M i l i t ä r p f l i c h t i g e n					Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Wohnort	Hs.Nr.	P f a r r	Geb. Jahr	
1	Johann Hotschever	Kaal	11	Ambrus	1826	paßloß abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, daß er binnen 4 Monaten um so gewisser hieramts zu erscheinen habe, als er sonst nach den bestehenden Rekrutirungsgesetzen behandelt werden würde.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 3. December 1846.

E d i c t.

Von der unterfertigten Bezirksobrigkeit werden nachstehende, zur dießjährigen Rekrutenstellung berufene und auf dem Assentplatze Adelsberg weder am 12. und 13. noch am 26. October l. J. erschienenen, theils legal, theils illegal abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Wohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Lucas Bidmar	Razhova	16	1826	Illegal abwesend
2	Caspar Hojan	Tellitschenverch	20	"	"
3	Johann Kenda	Unterkanomla	43	"	"
4	Franz Baiß	Idria	63	1824	"
5	Lucas Tereb	Dobrazhova	25	1823	"
6	Stephan Sellenz	Staravaß	22	1821	Legal abwesend
7	Martin Waith	Tellitschenverch	29	"	Illegal abwesend
8	Jakob Kauzhizh	Sairach	9	1819	Legal abwesend
9	Johann Novak	Razhova	7	"	"
10	Franz Schinkoush	Unteridria	15	"	"
11	Jakob Peer	Idria	160	1818	Illegal abwesend
12	Valentin Förer	Sairach	21	1825	"
13	Moisß Rudolf	Idria	222	1824	"
14	Lucas Brusß	Unterkanomla	21	1822	Legal abwesend
15	Joseph Miklauzhizh	Sairach	24	1821	"
16	Karl Miklauzhizh	"	24	1820	Illegal abwesend
17	Mathias Nagode	Berch	5	"	"
18	Matthäus Zigalle	Idria	309	"	"
19	Thomas Gladnig	"	187	1819	Legal abwesend
20	Johann Tereb	"	244	"	Illegal abwesend
21	Mathias Trattnik	"	386	"	Legal abwesend
22	Anton Kenda	"	370	1818	Illegal abwesend
23	Andreas Nagode	Sauraz	5	1817	Legal abwesend
24	Joseph Kollenz	Sairach	15	"	"
25	Kaspar Saiz	Dobresnig	7	"	"
26	Thomas Bloschitsch	Tellitschenverch	43	"	"
27	Thomas Turmann	Idria	140	"	"
28	Lorenz Waith	Karnitze bei Sairach	1	1816	"
29	Johann Marre	Mafellu	5	"	Illegal abwesend
30	Anton Nagode	Razhova	7	"	"
31	Blas Feifig	Glevenverch	12	"	Legal abwesend
32	Joseph Pirz	Tellitschenverch	8	"	Illegal abwesend
33	Matthäus Schulgai	Boiska	41	"	Legal abwesend
34	Andreas Schulgay	Idria	6	"	"
35	Anton Sedey, fälschlich Anton Blasnig.	"	13	"	"
36	Gregor Supanzhizh	"	129	"	"
37	Johann Makuz	"	365	"	Illegal abwesend

beauftragt, binnen 4 Monaten, vom Tage der Kundmachung dieses Edictes, ihr Ausbleiben von dem Assentplatze so gewiß zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt, und gegen sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften verfahren werden würde.

U. A. Bezirksobrigkeit Idria den 26. November 1846.

**Gubernial - Verlautbarungen.**

3. 2008. (1) Nr. 29, 189.

**K u n d m a c h u n g.**

Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen Seiner k. k. apostolischen Majestät und Seiner Majestät dem Könige beider Sicilien. — Laut hohen Hofkammer-Präsidial-De-

cretes vom 18 November 1846, Z. 9359 wurde zwischen Seiner k. k. apostolischen Majestät und Sr. Majestät dem Könige beider Sicilien am 4. Juli 1846 nachstehender Handels- und Schiffahrts-Vertrag, welcher am 3. October 1846, als dem Tage der Auswechslung der Ratificationen, in Wirksamkeit getreten ist, abgeschlossen. — Raibach am 27. Nov. 1846.

Handels- und Schiffahrts-Vertrag zwischen Sr. k. k. apostolischen Majestät und Seiner Majestät dem Könige beider Sicilien.

Von den beiderseitigen Bevollmächtigten unterzeichnet zu Neapel am 4. Juli 1846, und in den Ratificationen ausgewechselt eben daselbst am 3. October 1846.

NOS FERDINANDUS PRIMUS, Divina favante Clementia Austriae Imperator; Hierosolymae, Hungariae, Bohemiae, Lombardiae et Venetiarum, Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Galiciae, Lodomeriae et Illyriae Rex; Archidux Austriae; Dux Lotharingiae, Salisburgi, Styriae, Carinthiae, Carnioliae, Superioris et Inferioris Silesiae; Magnus Princeps Transilvaniae; Marchio Moravia; Comes Habsburgi et Tirolis. etc etc.

— Notum testatumque omnibus et singulis, quorum interest, tenore praesentium facimus: — Postquam a Nostro et a Plenipotentiariis Serenissimi et Potentissimi Regis Regni utriusque Siciliae specialis tractatus, sine stabiliendarum et ampliandarum inter utriusque Nostram imperia subditosque commercii et navigationis relationum, die 4. Julii anni currentis Neapoli conclusus ac signatus fuit, tenoris sequentis:

In nome della santissima ed indivisibile Trinità! Sua Maestà l'Imperatore di Austria e Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie, animati da un equal desiderio di estendere, accrescere e consolidare le relazioni commerciali tra loro Stati rispettivi, e di procurare tutte le facilità e tutti gli incoraggiamenti possibili a quelli de' loro sudditi che partecipano a tali relazioni; persuase che nulla potrebbe più contribuire al compimento de' loro mutui desiderj a tale oggetto, quanto l'abolizione reciproca di tutt' i diritti differenziali di navigazione e di dogana, e di tutte le prerogative e privilegj esclusivi di commercio. di cui i sudditi di una delle due parti hanno finora goduto in preferenza di quelli dell' altra ne' loro rispettivi Stati, han nominato de' Plenipotenziari per conchiudere un Trattato a tale effetto, cioè: — Sua Maestà l'Imperatore di Austria: Don Felice Principe di Schwarzenberg, Cavaliere Gran Croce decorato del Gran Cordone dell' ordine sacro e militare de' S. Maurizio e Lazzaro di Sardegna, Cavaliere di 2. classe del Real ordine Prussiano dell' Aquila rossa in brillanti, Cavaliere di 3. classe dell' Imperial ordine russo di S. Wladimiro, Ufficiale dell' Imperiale ordine brasiliano della Croce del mez-

— Im Namen der allerheiligsten und untheilbaren Dreieinigkeit! — Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich, und Seine Majestät der König beider Sicilien, von dem gleichen Wunsche befehle, die Handelsverbindungen zwischen Ihren beiderseitigen Staaten auszudehnen, zu vermehren und zu befestigen, und denjenigen Ihrer Unterthanen, welche an diesen Verbindungen Antheil nehmen, alle möglichen Erleichterungen und Anseinerungen zu gewähren, und in der Ueberzeugung, daß zur Erfüllung Ihrer diesen Gegenstand betreffenden wechselseitigen Wünsche nichts mehr beitragen könne, als die gegenseitige Abschaffung aller als Schiffahrts- oder Zollgebühren bestehenden Differential-Abgaben und aller ausschließenden Handelsrechte und Privilegien, deren die Unterthanen des einen der beiden Theile sich bisher vor jenem des anderen in Ihren respectiven Staaten erfreuten; haben Bevollmächtigte zum Abschlusse eines zu diesem Ende zu errichtenden Tractates ernannt, und zwar: — Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich: den Herrn Felix Fürsten von Schwarzenberg, Großkreuz des heiligen und militärischen St. Mauritius- und Lazarus-Ordens von Sardinien, Ritter des königl. preussischen rothen Adlers Ordens zweiter Classe in Brillanten, und des kaiserl. russischen St. Wladimir-Ordens dritter Classe, Officier des kaiserl. brasilischen Ordens



per mezzo di vendita, donazione, permuta, testamento o di ogni altra qualunque maniera, senza che sia loro opposto il minimo ostacolo o impedimento. — I loro eredi, se sono sudditi dell' altra Parte contraente, succederanno a' loro beni, sia in virtù di un testamento, sia ab intestato, e potranno prenderne possesso, sia di persona, sia per mezzo di altri agendo in loro vece, non che disporne a volontà. — In quelle parti dell' Impero di Austria, dove essendovi leggi particolari che rendono il diritto al possesso de' beni fondi dipendente da definite qualità personali dell' acquirente, i sudditi del Regno delle due Sicilie andranno soggetti alle leggi e prescrizioni, che in casi simili si applicano a' sudditi di Sua Maestà Imperiale. Quindi viene espressamente convenuto, che tutte le stipulazioni relative alla reciproca abolizione del diritto di detrazione (gabella haereditaria) e dell' imposta di emigrazione, contenute nella Convenzione conclusa in Vienna il 19 di Agosto 1844, restano e resteranno in pieno vigore. — I sudditi di ognuna delle alte Parti contraenti che riseggono o viaggiano negli Stati dell' altra, non saranno obbligati, sotto verun pretesto, a pagare altre tasse o imposte, che quelle le quali sono pagate o potranno pagarsi dalle Nazioni le più favorite. — Saranno essi esenti da qualunque servizio sia per terra, sia per mare, da prestiti forzosi e da ogni contribuzione straordinaria, purchè non sia generale o stabilita per legge. — Le loro abitazioni, i magazzini e tutto ciò che ne fa parte e loro appartiene per oggetti di commercio e di residenza saranno rispettati, non saranno soggetti a visite o perquisizioni vessatorie; non potrà farsi alcuno esame o ispezione arbitraria delle loro carte, libri e conti commerciali, ne' potranno tali operazioni praticarsi altrimenti, che se ed in quanto ciò viene ammesso e regolato dalle leggi alle quali vanno soggetti i propri sudditi. — Sua Maestà l'Imperatore di Austria si compromette di guarentire in tutte le occasioni a' sudditi di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie che risiederanno ne' Suoi Stati e Dominj, la conservazione della loro proprietà e della loro sicurezza personale, nel modo stesso che sono guarentite a' Suoi sudditi, ed a' sudditi delle Nazioni le più favorite. — Sua Maestà il

Güter im Wege des Verkaufes, der Schenkung, des Tausches, der letztwilligen Anordnung, oder in jeder anderen Art zu verfügen, ohne daß ihnen das geringste Hinderniß oder irgend eine Schwierigkeit in den Weg gelegt werde. — Ihre Erben, wenn sie Unterthanen des anderen der contrahirenden Theile sind, sollen, sey es kraft einer letztwilligen Verfügung, oder ab intestato, in ihr Vermögen nachfolgen, und davon sowohl persönlich als durch Andere, welche an ihrer Stelle handeln, Besiß nehmen, so wie auch nach ihrem Willen darüber verfügen können. — In jenen Theilen des Kaiserthumes Oesterreich, wo besondere Gesetze bestehen, welche das Recht des Besißes liegender Güter von bestimmten persönlichen Eigenschaften des Erwerbers abhängig machen, werden die Unterthanen des Königreiches beider Sicilien den Gesetzen und Vorschriften unterworfen seyn, welche in gleichen Fällen auf die Unterthanen Sr. k. k. Majestät Anwendung finden. Es wird daher auch ausdrücklich festgesetzt, daß alle Bestimmungen, welche sich auf die gegenseitige Abschaffung des Abfahrtszolls (gabella haereditaria, Abschopf) und der Auswanderungsgebühr beziehen und in der zu Wien am 19. August 1844 abgeschlossenen Uebereinkunft enthalten sind, in voller Kraft bleiben und hinfür zu bleiben haben. — Die Unterthanen jedes der hohen contrahirenden Theile, welche in den Staaten des anderen wohnen oder reisen, sollen unter keinem Vorwande zur Entrichtung anderer Taxen oder Auflagen, als derjenigen verhalten werden, welche von den am meisten begünstigten Nationen bezahlt werden oder in Zukunft zu bezahlen seyn werden. — Sie sollen von jeder Art Land- oder Seedienst, von Zwangsdarlehen und jeder außerordentlichen Auflage, wenn sie nicht allgemein eingeführt oder durch das Gesetz bestimmt ist, ausgenommen seyn. — Ihre Wohnungen und Magazine, so wie alles, das einen Theil davon bildet und in Bezug auf Handel oder zur Bewohnung dazu gehört, soll respectirt, keinen Beschwerden, Untersuchungen und Nachforschungen ausgesetzt seyn, noch sollen ihre Handelschriften, Bücher oder Rechnungen einer eigenmächtigen Untersuchung oder Einsicht unterzogen werden, und können solche Handlungen nur in so weit vorgenommen werden, als sie von den Gesetzen zugelassen und geregelt werden, welchen die eigenen Unterthanen unterworfen sind. — Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich verpflichtet sich, den Unterthanen Seiner Majestät des

Re del Regno delle due Sicilie da parte Sua promette di assicurare ne' Suoi Stati e Dominj. il godimento degli stessi privilegj a' sudditi di Sua Maestà l'Imperatore di Austria. — **Articolo II.** I sudditi di Sua Maestà l'Imperatore di Austria non saranno sottoposti ne' Dominj di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie ad un sistema più rigoroso di esame e di perquisizione per parte degli Ufficiali doganali, che i sudditi di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie. — E della stessa maniera i sudditi di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie non saranno sottoposti ne' Dominj di Sua Maestà l'Imperatore di Austria ad un sistema di esame e di perquisizione più rigoroso che i sudditi di Sua Maestà l'Imperatore di Austria. — **Articolo III.** I sudditi di sua Maestà l'Imperatore di Austria negli Stati di sua Maestà Siciliana potranno liberamente trattare i loro proprj affari da se stessi, o commetterli alla gestione di quelle persone, che giudicheranno a proposito di nominare come loro sensali, fattori o agenti; ed i sudditi di Sua Maestà Imperiale non saranno impediti nella scelta delle persone che potranno agire in tale qualità, ne tenuti a pagare verun salario o remunerazione ad alcuna persona che non sia di loro scelta. — Una libertà assoluta sarà data in tutte le circostanze al compratore ed al venditore di trattare insieme, e di fissare il prezzo di un effetto o di una mercanzia qualunque immessa negli stati di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie, o esportata da essi; salvo in generale gli affari pe' quali le leggi e gli usi del paese esigono l'azione di agenti speciali. — I sudditi di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie godranno negli stati di Sua Maestà l'Imperatore di Austria de' medesimi privilegj, e sotto le stesse condizioni. — **Articolo IV.** I prodotti

Königs beider Sicilien, welche in Ihren Staaten und Dominien sich aufhalten werden, die Erhaltung ihres Eigenthums und ihrer persönlichen Sicherheit bei jeder Gelegenheit in eben dem Maße zu gewähren, in welchem ihre eigenen Unterthanen und die der am meisten begünstigten Nationen sich derselben erfreuen. — Seine Majestät der König beider Sicilien verpflichten sich Ihres Theils, in Ihren Staaten und Dominien den Unterthanen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich den Genuß derselben Vortheile zu sichern. — **Artikel II.** Die Unterthanen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich sollen in den Staaten Seiner Majestät des Königs beider Sicilien keiner strengeren Behandlung und Durchsuchung von Seite der Zollbeamten unterzogen werden, als die Unterthanen Seiner Majestät des Königs beider Sicilien. — Und in derselben Art sollen die Unterthanen Seiner Majestät des Königs beider Sicilien in den Staaten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich keiner strengeren zollamtlichen Behandlung und Durchsuchung unterzogen werden, als die Unterthanen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich. — **Artikel III.** Die Unterthanen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich sollen in den Staaten Seiner sicilischen Majestät ihre Geschäfte entweder selbst besorgen, oder dieselben der Führung jener Personen übergeben können, welche sie zu ihren Sensalen, Factoren oder Agenten zu ernennen für angemessen finden werden; auch sollen die Unterthanen Seiner k. k. Majestät in der Wahl jener Personen, welche in dieser Eigenschaft für sie zu handeln haben, weder gehindert noch gehalten seyn, einer nicht von ihnen selbst gewählten Person irgend einen Sold oder Vergütung zu bezahlen. — Dem Käufer und dem Verkäufer soll unter allen Umständen eine völlige Freiheit gelassen seyn, über den Preis eines Gegenstandes oder einer Ware, sie mag in die Staaten Seiner Majestät des Königs beider Sicilien eingeführt oder aus denselben ausgeführt werden, zusammen zu handeln und denselben festzusetzen, wovon jedoch im Allgemeinen jene Geschäfte ausgenommen sind, zu deren Schlichtung die Gesetze und Gebräuche des Landes die Dazwischenkunft besonderer Agenten erfordern. — Die Unterthanen Seiner Majestät des Königs beider Sicilien werden sich in den Staaten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich derselben Vortheile und unter denselben Bedingungen zu erfreuen haben. — **Artikel IV.** Die Erzeugnisse des

del suolo o dell' industria dell' uno de' due Paesi immessi dall' uno nell' altro sia per mare, sia per terra, saranno tassati nello stesso modo, che gli stessi prodotti immessi da ogni altro Paese qualunque, e non saranno sottoposti ad alcun dazio doganale o di transito, o ad altra imposta, diverso o più elevato. — Sua Maestà l'Imperatore di Austria e Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie, si obbligano di non accordare a' sudditi o cittadini di alcuna altra Potenza in materia di commercio o di navigazioni, alcun privilegio, favore o immunità, senza estenderlo nel tempo stesso al commercio ed alla navigazione dell' altro Paese gratuitamente, se la concessione è stata fatta a titolo gratuito, e mediante una compensazione equivalente, per quanto sarà possibile da stabilirsi di comune accordo se la stessa è stata fatta a titolo oneroso. — Articolo V. Tutte le produzioni del suolo o dell' industria de' due Paesi, o de' loro rispettivi Dominj, provenienti dall' uno e potendo essere legalmente immesse, depositate o immagazzinate nell' altro, saranno sottoposte agli stessi dazj, e godranno degli stessi privilegj, sia che vengano immesse, depositate o immagazzinate per mezzo di bastimenti Austriaci o per bastimenti delle due Sicilie ne' porti degli stati delle due alte Parti contraenti — Nello stesso modo, tutte le produzioni che potranno essere legalmente esportate o riesportate da uno de' due Paesi nell' altro, saranno sottoposte ai medesimi dazj, e godranno de' medesimi privilegj, riduzioni, benefizj, concessioni e restituzioni, sia che vengano esportate o riesportate con bastimenti dell' uno e dell' altro Paese. — Articolo VI. La nazionalità de' bastimenti sarà riconosciuta ed ammessa scambievolmente secondo le leggi ed i regolamenti particolari ad ogni stato, pel mezzo delle patenti e carte di bordo, rilasciate dalle corrispondenti autorità a' capitani od a' padroni. — Articolo VII. I bastimenti Austriaci arrivando ne' porti de' Dominj di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie, e reciprocamente, i bastimenti Siciliani giungendo ne' porti di Sua Maestà l'Imperatore di Austria, saranno trattati ne' due Paesi al loro arrivo, durante la loro dimora ed alla loro uscita, sullo stesso piede che i bastimenti nazionali, per

Bodens oder der Industrie des einen der beiden Länder sollen, wenn sie zur See oder zu Lande aus dem einen in das andere eingeführt werden, in derselben Art taxirt werden, wie die aus irgend einem andern Lande eingeführten Gegenstände gleicher Art, und sollen keiner verschiedenen oder höheren Zoll- oder Durchfuhr-Gebühr, oder einer andern Auflage unterworfen werden. — Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich und Seine Majestät der König beider Sicilien verpflichten sich, den Unterthanen oder Angehörigen keiner andern Macht in Handels- oder Schiffahrtssachen ein Privilegium, eine Begünstigung oder Freiheit zu gewähren, ohne dieselbe zu gleicher Zeit auf den Handel und die Schiffahrt des andern Landes auszudehnen, und zwar unentgeltlich, wenn das Zugeständniß ohne Gegenleistung gemacht, und mittelst einer entsprechenden, wo möglich im gemeinsamen Einverständnisse festzustellenden Erwidderung, wenn dasselbe mit Gegenleistungen erzielt worden ist. — Artikel V. Alle Erzeugnisse des Bodens oder der Industrie der beiden Staaten oder ihrer respectiven Dependenz, welche aus einem derselben herrühren und gesetzlicher Weise in das andere eingeführt, dort niedergelegt oder eingelagert werden können, sollen den gleichen Abgaben unterworfen seyn und denselben Privilegien sich erfreuen, sie mögen mittelst östreichischer oder sicilischer Schiffe in die Häfen der beiden hohen contrahirenden Theile eingeführt, dort niedergelegt oder eingelagert worden seyn. — In gleicher Weise sollen alle Erzeugnisse, welche aus einem der beiden Länder in das andere ausgeführt oder wieder zurückgeführt werden können, denselben Abgaben unterworfen seyn und sich eben der Privilegien, Reductionen, Beneficien und Restitutionen zu erfreuen haben, sie mögen mit Schiffen des einen oder des andern Landes ausgeführt oder wieder zurückgeführt werden. — Artikel VI. Die Nationalität der Schiffe soll gegenseitig nach den jedem Staate eigenthümlichen Gesetzen und Anordnungen, in Gemäßheit der von den betreffenden Behörden den Capitänen und Eigenthümern verabsolgten Schiffspatente und Urkunden anerkannt werden. — Artikel VII. Die östreichischen Schiffe sollen bei ihrer Ankunft in den Häfen der Staaten Seiner Majestät des Königs beider Sicilien, und umgekehrt die sicilischen Schiffe, welche in die Häfen Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich einlaufen, in beiden Ländern bei ihrem Eintreffen, wäh-

tutto ciò che riguarda i diritti di tonnellaggio, di pilotaggio, di porto, di fanale, di quarantena, di darsena e patente, ed altri carichi che gravitano sullo scafo del bastimento sotto qualunque denominazione, sia che i diritti sopra trascritti si paghino in favore dello Stato, sia delle città o di altro stabilimento particolare qualunque, sempre che questi bastimenti vengano direttamente da uno de' porti dell' Impero di Austria in uno de' porti de' Dominj di Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie, o da uno de' porti del Regno delle due Sicilie, in uno dei porti dello Impero di Austria se carichi, e per qualunque sorta di viaggio se vengono in zavorra. — Articolo VIII. Non sarà accordata nè direttamente, nè indirettamente, nè dall' uno de' due Governi nè da veruna società, corporazione o agente trattando in suo nome o sotto la sua autorità, veruna preferenza qualsiasi per la compra di alcuna produzione del suolo, dell' industria o dell' arte dell' uno de' due Stati, immessa nei porti dell' altro, a motivo della nazionalità del naviglio che avesse trasportata questa produzione; essendo ben posti a intenzione delle Parti contraenti, che nessuna differenza o distinzione qualunque abbia luogo a questo riguardo. — Articolo IX. Per effetto delle stipulazioni che precedono, ogni premio, rimessa o rimborso di diritti che esiste nel Regno delle due Sicilie a pregiudizio del commercio e della navigazione Austriaca è, e rimane abolito. — Egli è anche espressamente inteso, che alcun premio, rimessa o rimborso di diritti non potrà, mentre durerà il presente Trattato, essere accordato nel Regno delle due Sicilie in pregiudizio del commercio e della navigazione Austriaca. E reciprocamente, siccome non vi esistono attualmente nello Impero di Austria nè premj, nè rimesse o rimborsi di diritti in pregiudizio del commercio e della navigazione delle due Sicilie, egli è benanche espressamente inteso, che alcun premio, rimessa o rimborso di diritti non potrà, mentre durerà il presente Trattato, essere accordato nell' Impero di Austria, in pregiudizio del commercio e della navigazione del Regno delle due Sicilie. — Non pertanto non saranno reputati derogare al principio di reciprocità che forma la base del

rend ihres Aufenthaltes und bei ihrem Auslaufen auf dem gleichen Fuße mit den einheimischen Schiffen in allem behandelt werden, was die Tonnen-, Lootsen-, Hafens-, Leuchtthurm-, Quarantäne-, Arsenal- und Patentgebühren und andere Auflagen betrifft, welche unter was immer für einer Benennung von einem Schiffe erhoben werden, sey es, daß die oben bezeichneten Gebühren zu Gunsten des Staates oder der Städte, oder irgend einer andern besonderen Anstalt bezahlt werden, so oft diese Schiffe direct aus einem der Häfen des Kaiserthums Oesterreich in einen der Häfen der Länder Seiner Majestät des Königs beider Sicilien, oder aus einem der Häfen des Königreichs beider Sicilien in einen der Häfen des Kaiserthums Oesterreich mit Ladung einlaufen, für jede Art von Reise aber, wenn sie bloß Ballast führen. — Artikel VIII. Es soll weder direct noch indirect, weder von einer der beiden Regierungen, noch von irgend einer Gesellschaft, Körperschaft oder von Agenten, welche in deren Namen und unter deren Autorität handeln, bei dem Ankaufe eines Bodens, Industrie- oder Kunstproductes des einen der beiden Staaten, welches in die Häfen des andern Staates eingeführt worden, auf den Grund der Nationalität des Schiffes, das dieses Erzeugniß transportirt hat, ein wie immer gearteter Vorzug ertheilt werden, da es die ausdrücklich bestimmte Absicht der contrahirenden Theile ist, daß in dieser Beziehung keinerlei Unterschied oder Auszeichnung Statt finden solle. — Artikel IX. In Folge der vorhergehenden Bestimmungen ist und bleibt jede Zoll-Prämie, Nachlaß oder Vergütung, welche zum Nachtheile des österreichischen Handels und der österreichischen Schifffahrt in dem Königreiche beider Sicilien besteht, abgeschafft. — Auch wird ausdrücklich festgesetzt, daß keine Zoll-Prämie, Nachlaß oder Vergütung während der Dauer des gegenwärtigen Vertrages zum Nachtheile des österreichischen Handels und der österreichischen Schifffahrt in dem Königreiche beider Sicilien bewilliget werden kann. Und umgekehrt, so wie gegenwärtig in dem Kaiserthume Oesterreich weder Zollprämien, noch Nachlässe oder Vergütungen zum Nachtheile des Handels und der Schifffahrt beider Sicilien bestehen, so wird auch ausdrücklich festgesetzt, daß, während der Dauer des gegenwärtigen Vertrages, in dem Kaiserthume Oesterreich keine Zoll-Prämie, Nachlaß oder Vergütung zum Nachtheile des Handels und der Schifffahrt des Königreichs beider Sicilien be-

Trattato di questo giorno: 1. I premj che i rispettivi Governi accordano a' loro Nazionali a fine d'incoraggiare la costruzione de' bastimenti mercantili. 2. Le immunità accordate nell' Austria a differenti compagnie inglesi dette Yacht-Clubs. — In conseguenza Sua Maestà l'Imperatore di Austria dichiara, che in virtù del presente Trattato, le disposizioni del Decreto Aulico e della relativa pubblicazione dell' I. R. Governo di Trieste degli 8 Novembre 1845, per effetto del quale i bastimenti di commercio di Nazioni straniere che non hanno affatto Trattati di commercio con l' Austria, vengono sottoposti dopo il 1 di Marzo 1846 ad un diritto di tonnello di un fiorino di convenzione per ogni tonnello alla loro entrata ne' porti Austriaci, non sono in verun modo applicabili nè al commercio diretto, nè alla navigazione del Regno delle due Sicilie, fino a che si rimanga nelle condizioni stipulate nello Articolo VII del presente Trattato. — Inoltre Sua Maestà l'Imperatore di Austria consente a ridurre, per tutta la durata del presente Trattato, il diritto che esiste sulla introduzione de' vini del Regno delle due Sicilie ne' Suoi Dominj Imperiali di 7 fiorini 30 carantani per quintale Austriaco, corrispondente a ducati 7 e grani 35 per cantajo napoletano, a fiorini 2 per quintale Austriaco, o sia a ducato 1 e grani 96 per cantajo napoletano; purchè consti dalle carte di bordo la loro provenienza diretta da' porti del Regno delle due Sicilie. — Nell' immissione de' vini del Regno delle due Sicilie nel territorio doganale per la via de' porti franchi Austriaci dovrà, perchè conseguano il ribasso sul dazio d' introduzione stipulato nel presente Trattato, esserne fatta immediatamente dopo l' arrivo del bastimento, e prima dello sbarco, la debita dichiarazione presso il competente Ufficio doganale posto nel borto franco. — E da canto Suo Sua Maestà il Re del Regno delle due Sicilie dichiara che, mentre durerà il presente Trattato, la riduzione del 10 % di cui gode la Sua Real bandiera sopra i diritti risultanti dalle tariffe doganali, sarà del pari estesa alle produzioni del suolo e dell' industria degli Stati di Sua Maestà l'Imperatore di Austria, che saranno importate ne' suoi

williget werden kann. — Doch sollen als den die Grundlage des gegenwärtigen Tractates bildenden Grundsatz der Reciprocität nicht beeinträchtigt angesehen werden: 1. Die Prämien, welche die respectiven Regierungen ihren Unterthanen gewähren, um sie zum Baue von Handelsschiffen anzueifern. 2. Die Vorrechte, welche in Oesterreich verschiedenen englischen Gesellschaften, Yacht-Clubs genannt, zugestanden worden sind. — Demzufolge erklären Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich, daß kraft des gegenwärtigen Tractates die Bestimmungen des Hofdecretes und der bezüglichen Kundmachung des k. k. Suberniums in Triest vom 8. November 1845, laut welcher die Handelsschiffe fremder Nationen, welche keine Handelsverträge mit Oesterreich haben, nach dem 1. März 1846 einer Tonnengebühr von 1 fl. C. M. für jede Tonne bei ihrem Einlaufen in die österreichischen Häfen unterworfen sind, in keiner Weise weder auf den directen Handel noch auf die Schifffahrt des Königreiches beider Sicilien Anwendung finden sollen, insofern man sich an die in dem Artikel VII des gegenwärtigen Vertrages festgesetzten Bestimmungen hält. — Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich willigen überdies ein, während der ganzen Dauer des gegenwärtigen Tractates, den auf der Einfuhr von Weinen aus dem Königreiche beider Sicilien in die k. k. Staaten haftenden Zoll von 7 Gulden 30 Kreuzer für den österreichischen Centner, welcher dem Betrage von 7 ducati und 35 grani für den neapolitanischen cantajo entspricht, auf 2 Gulden für den österreichischen Centner oder 1 ducato 96 grani für den neapolitanischen cantajo herabzusetzen, wenn nur aus den Schiffspapieren die directe Provenienz derselben aus den Häfen des Königreiches beider Sicilien hervorgeht. — Bei der Einfuhr von Weinen aus dem Königreiche beider Sicilien in das k. k. Zollgebiet im Wege der österreichischen Freihäfen soll, um der im gegenwärtigen Vertrage bestimmten Herabsetzung des Einfuhrzolles theilhaftig zu werden, unmittelbar nach der Ankunft des Schiffes und vor Ausladung desselben die angemessene Erklärung bei der im Freihafen bestehenden competenten Zollbehörde gemacht werden. — Ihrerseits erklären Seine Majestät der König beider Sicilien, daß während der Dauer des gegenwärtigen Vertrages die zehnprocentige Reduction von den aus dem Zolltariffe hervorgehenden Gebühren, welche die königliche Flagge genießt, gleicher Weise auf die Erzeug-

Reali Dominj, da quelli di Sua Maestà Imperale Reale Apostolica, con bastimenti di commercio Austriaci. — Articolo X. Le stipulazioni del presente Trattato non si applicheranno affatto alla navigazione di costa o cabotaggio, che si fa da un porto all' altro in ciascuno de' due Paesi, pel trasporto di persone, di merci e di oggetti di commercio da bastimenti a vela od a vapore, un tal modo di trasporto essendo esclusivamente riservato a' bastimenti nazionali. — Tuttavia i bastimenti di ciascuna delle alte Parti contraenti potranno prendere o sbarcare una porzione del loro carico, in un porto degli Stati dell' altra, e completare in seguito il loro carico, o sbarcare il resto, in uno o più porti degli stessi Stati, senza perciò pagare alcun diritto diverso di quello che pagasi da' legni del proprio Paese, e da quelli delle Nazioni le più favorite. — Articolo XI. I consoli, viceconsoli ed agenti commerciali di ciascuna delle due alte Parti contraenti, godranno negli Stati dell' altra, degli stessi privilej e poteri, de' quali godono quelli delle Nazioni le più favorite; ma nel caso in cui i detti consoli ed agenti commerciali volessero esercitare il commercio, saranno soggetti alle stesse leggi ed usi, ai quali sono assoggettati i particolari della loro Nazione nel luogo dove riseggono. — I consoli, viceconsoli ed agenti commercia'i de' due Paesi avranno, come tali, il diritto di essere giudici ed arbitri delle quistioni civili derivanti da contratti fatti altrove tra' capitani e gli equipaggi de' bastimenti della loro Nazione; e le autorità locali non potranno intervenire o prendervi parte, che ne' soli casi, in cui la condotta del capitano o degli equipaggi turbasse l'ordine pubblico o la tranquillità del Paese. Beninteso, che questa specie di giudizio o di arbitramento, non potrà privare le parti contendenti del diritto che hanno di richiamarsene al loro ritorno, alle autorità giudiziarie del proprio Paese. — Articolo XII. In caso di

nisse des Bodens und der Industrie der Staaten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich, welche mit österreichischen Handelsschiffen aus den Staaten Seiner k. k. apostolischen Majestät in jene Seiner Majestät des Königs eingeführt werden, ausgedehnt werden soll. — Artikel X. Die Bestimmungen des gegenwärtigen Vertrages sollen auf die Küstenschiffahrt oder Cabotage, welche in jedem der beiden Länder von einem zum anderen Hafen geschieht, um mit Segel- oder Dampfschiffen den Transport von Personen, Waren und Handelsgegenständen zu bewerkstelligen, nicht angewendet werden, da diese Art von Transport in beiden Ländern den Nationalschiffen ausschließlich vorbehalten ist. — Jedoch sollen die Schiffe jeder der beiden contrahirenden Mächte einen Theil ihrer Ladung in einem Hafen des anderen Staates annehmen oder ausschiffen und in Folge dessen ihre Ladung vervollständigen oder den Rest derselben in einem oder mehreren Häfen dieser Staaten ausschiffen können, ohne dafür eine andere Abgabe zu entrichten, als die einheimischen Schiffe oder die der am meisten begünstigten Nationen zu zahlen haben. — Artikel XI. Die Consule, Viceconsule und Handels-Agenten jedes der beiden contrahirenden Theile sollen sich in den Staaten des anderen Theiles derselben Privilegien und Ermächtigungen erfreuen, welche die der am meisten bevorzugten Nationen genießen; in dem Falle aber, als die genannten Consule und Handels-Agenten selbst Handel treiben wollten, unterliegen sie denselben Gesetzen und Gebräuchen, welchen die Angehörigen ihrer Nation in dem Orte, wo sie residiren, unterworfen sind. — Die Consule, Viceconsule und Handels-Agenten der beiden Länder sollen als solche das Recht haben, in den Civil-Rechtsfragen Richter und Schiedsrichter zu seyn, welche aus Contracten herrühren, die anderswo zwischen den Capitänen und den Besatzungen der Schiffe ihrer Nation abgeschlossen worden sind, und die Ortsbehörden sollen dabei nicht interveniren oder Antheil nehmen, außer in den Fällen, in welchen das Betragen des Capitäns oder der Mannschaft die öffentliche Ordnung oder die Ruhe des Landes stören würde. Es versteht sich, daß diese Art von Urtheil oder Schiedsgericht die streitenden Parteien nicht des Rechtes berauben kann, nach ihrer Rückkehr bei den Gerichtsbehörden ihres eigenen Landes dagegen zu reclamiren. — Artikel XII. Im Falle des Schiffbruches in

naufragio in un sito appartenente all' una o all'altra delle alte Parti contraenti, non solo sarà prestata ogni sorta di assistenza a' naufraghi, ma anche i legni e le loro parti ed avanzi, i loro attrezzi e tutti gli oggetti che loro appartengono, le carte trovate e bordo, come pure gli effetti e le merci che sarebbero state gittate al mare e che fossero state salvate, non saranno affatto prese o ritenute sotto qualsivoglia pretesto. — I detti bastimenti, effetti e merci, saranno al contrario conservati e renduti mediante il pagamento delle stesse spese di salvataggio e di conservazione, come pure degli stessi diritti di dogana, di quarantena ed altri che in simil caso pagherebbe un legno nazionale. Lo stesso avverrà del prodotto della vendita di questi oggetti, se le circostanze la esigessero immediata. — In tal caso, ed in quello di approdo forzato, per cui le alte Parti contraenti si riferiscono pienamente alle stipulazioni contenute nella dichiarazione firmata a Vienna il 4 di Novembre 1843, i consoli, viceconsoli ed agenti commerciali rispettivi, saranno autorizzati ad intervenire, onde prestare assistenza a' loro nazionali. Beninteso che in caso di qualunque legale reclamo su di tale naufragio, effetti e mercanzie, lo stesso reclamo sarà deferito alla decisione de' Tribunali competenti del Paese. —

Articolo XIII. I consoli, viceconsoli e agenti commerciali, di ciascuna delle due alte Parti contraenti residenti negli Stati dell'altra, riceveranno dalle Autorità locali, tutta l'assistenza che potrà legalmente essere ad essi accordata, per la restituzione de' disertori delle navi da guerra o mercantili de' loro Paesi rispettivi. —

Articolo XIV. Il presente Trattato avrà forza e valore per lo spazio di otto anni, dal giorno in cui le ratifiche saranno cambiate. Se al termine di otto anni non si troverà dimandata sei mesi prima la cessazione del presente Trattato, lo stesso continuerà ad essere obbligatorio di anno in anno, fino a che una delle Parti contraenti non avrà annunziato all'altra, sei mesi prima, la sua inten-

einer dem einen oder anderen der hohen contrahirenden Theile gehörigen Gegend soll den Schiffbrüchigen nicht nur jede Art von Beistand geleistet, sondern es sollen auch die Schiffe, ihre Bestandtheile und Ueberreste, ihre Geräthschaften und alle dahin gehörigen Gegenstände, die an Bord gefundenen Schiffspapiere, so wie alle Effecten und Waren, welche in das Meer geworfen und gerettet wurden, unter keinerlei Vorwande weggenommen oder zurückgehalten werden. Die genannten Schiffe, Effecten und Waren sollen im Gegentheile erhalten und gegen Entrichtung der Rettungs- und Aufbewahrungskosten, so wie der Zoll-, Quarantäne- und andern Gebühren, welche in einem ähnlichen Falle von einem einheimischen Schiffe erlegt werden müßten, zurückgegeben werden. — Dasselbe Verfahren soll mit dem Ertrage des Verkaufes dieser Gegenstände, wenn eine solche unmittelbare Veräußerung durch die Umstände erfordert werden sollte, beobachtet werden. — In einem solchen Falle, und in jenem einer gezwungenen Landung, für welche die hohen contrahirenden Theile sich nach ihrem ganzen Inhalte auf die Bestimmungen beziehen, die in der zu Wien am 4. November 1843 unterzeichneten Declaration enthalten sind, werden die Consuln, Viceconsuln und betreffenden Handels-Agenten ermächtigt, zu interveniren und ihren Landsleuten Beistand zu leisten. Wohlverstanden jedoch, daß in dem Falle irgend eines gesetzlichen Anspruches auf ein solches durch Schiffbruch verunglücktes Schiff, auf dessen Effecten und Waren, diese Reclamation der Entscheidung der competenten Tribunale des Landes zu überweisen seyn wird. —

Artikel XIII. Die Consuln, Viceconsuln oder Handels-Agenten jedes der beiden hohen contrahirenden Theile, welche in den Staaten des andern wohnen, sollen zur Ablieferung der Deserteurs von Kriegs- oder Handelsschiffen der betreffenden Länder von Seite der Ortsbehörden allen Beistand erhalten, der ihnen gesetzlicher Weise gewährt werden kann. —

Artikel XIV. Der gegenwärtige Vertrag soll für den Zeitraum von acht Jahren, von dem Tage der Auswechslung der Ratificationen, Kraft und Geltung haben. Wenn nach dem Termine von acht Jahren nicht sechs Monate früher die Kündigung der Fortdauer des gegenwärtigen Vertrages Statt gefunden hatte, soll dessen Gültigkeit von Jahr zu Jahr fortdauern, bis einer der beiden contrahirenden Theile dem andern sechs Monate früher seine Absicht angezeigt haben wird, den-

ziona di farne cessare gli effetti. — Articolo XV. Il presente Trattato di navigazione e di commercio sarà ratificato, e le ratifiche ne saranno cambiate in Napoli allo spirare di tre mesi, o più presto se sarà possibile. — In fede di che, i Plenipotenziarj rispettivi lo han firmato, e vi hanno apposto il sigillo delle loro armi. — Fatto in Napoli il giorno quattro di Luglio dell' anno mille otto cento quaranta sei.

- (LS) Principe Felice Schwarzenberg m. p.
- (LS) Giustino Fortunato m. p.
- (LS) Il Principe di Comitini m. p.
- (LS) Antonio Spinelli m. p.

Nos visis perpensisque omnibus et singulis hujus Tractatus articulis illos omnes ratos gratosque habere hisce declaramus, verbo Nostro Caesareo - Regio spondentes, Nos ea omnia, quae in illis continentur, fideliter executioni mandatu-ros fore. In quorum fidem majusque robur praesentes Tractatus tabulas manu Nostra signavimus sigilloque Nostro Caesareo-Regio appresso firmari mandavimus. — Dabantur in Imperiali Urbe Nostra Vienna

selben aufhören zu lassen. — Artikel XV. Der gegenwärtige Vertrag soll ratificirt und die Ratificationen sollen in Neapel nach dem Ablaufe von drei Monaten, oder wo möglich noch früher ausgewechselt werden. — Zur Bekräftigung dessen haben ihn die beiderseitigen Bevollmächtigten unterzeichnet und ihr Siegel beigedrückt. — So geschehen zu Neapel am 4 Tage des Monats Juli im Jahre ein tausend acht hundert vierzig sechs.

- (LS) Fürst Felix Schwarzenberg m. p.
- (LS) Giustino Fortunato m. p.
- (LS) Fürst von Comitini m. p.
- (LS) Antonio Spinelli m. p.

Austriae die vigesima mensis Septembris anno millesimo octingentesimo quadragesimo sexto, regnorum Nostrorum duodecimo. —

**FERDINANDUS.**

(LS) Princeps a METTERNICH.

Ad Mandatum Sacrae Cæs. ac Reg Apostolicæ Majestatis proprium:  
Carolus ab Hummelauer,  
Consiliarius aulicus.

**3. 2032. (1) Nr. 28604.**

**C o n c u r s.**

Zur Wiederbesetzung der hierortigen Cameral-Kreiscassierstelle mit 800 fl. Gehalt und der Verpflichtung zur baren oder fideijussorischen Cautionsleistung von 2000 fl. C. M., wird der Concurs bis Ende Jänner 1847 hiemit ausgeschrieben. — Diejenigen, welche um die Verleihung dieses Dienstplatzes einschreiten, haben ihre, mit den legalen Documenten über Alter, Stand, Religion, Geburtsort, Studien-, Sprach- und Cas-fageschäfts-Kenntnisse, dann über die bisherige Dienstleistung belegten Competenzgesuche im Wege ihrer Amtsvorstehungen und vorgesehten Behörden bis zum obigen Tage längstens bei dieser Landesstelle einzureichen, und in denselben auch die Cautionserlags-Fähigkeit, so wie auch den Umstand darzutun, daß sie mit keinem der hiesigen Kreiscassierbeamten verwandt und in den dem Kreiscassier obliegenden Geschäften eines kreisämtlichen Rechnungsführers bewandert sind. — Vom k. k. illhr. Gubernium. Laibach am 1. December 1846.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**3. 2039. (1) Nr. 10717.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Kosina, in Vertretung seiner m. Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schul-

denlast nach der am 16. Juli 1846 verstorbenen Clara Kosina, die Tagsatzung auf den 18. Jänner 1847 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 24. November 1846.

**3. 2038. (1) Nr. 10778.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Marn, Vormundes der minderjährigen Anna Leschnak, als erklärten Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 6. October 1846 verstorbenen Agnes Leschnak, die Tagsatzung auf den 18. Jänner 1847 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 28. November 1846.

## Kreisäm tliche Verlautbarungen.

3. 2006. (3)                      Nr. 19812.

### K u n d m a c h u n g.

Die Subarrendirungs-Verhandlungen wegen Sicherstellung der Verpflegung für die ärar. Beschälpferde in der nächsten Beschälzeit, d. i. in den Stationen Mannsburg und Krainburg vom 1. März bis letzten Juni, in den Stationen Neumarkt und Beldes aber vom 16. März bis 15. Juli 1847, nach dem beifolgenden Erfordernisaufsatze, werden durch eine k. ä. Commission,

Dislocations- und tägliche Natural = Erforderniß.

Entwurf für die Beschälzeit 1847.

und zwar für die Station Mannsburg am 16. December in der Bezirks = Amtskanzlei zu Münkendorf; für die Station Krainburg am 17. December in der Amtskanzlei des dortigen k. k. Bezirks = Commissariates; für die Station Neumarkt am 18. December in der Amtskanzlei des dortigen k. k. Bezirks = Commissariates; endlich für die Station Beldes am 19. December d. J. in der Amtskanzlei der Herrschaft Beldes, jedesmal um 10 Uhr Vormittag, vorgekommen werden.

Benanntlich	Station	Stand		tägliche Erforderniß				
		Mann	Pferde	Brot =	Hafer =	Heu = à 10 U.	Streu stroh	
							à	
							6	3
							Pfund	
							Portionen	
	Mannsburg . . . . .	3	4	3	8	4	4	—
	k. k. Krainburg . . . . .	3	4	3	8	4	4	—
Beschäl- und Remontirungs = Posten	Neumarkt . . . . .	2	3	2	6	3	3	—
	Beldes . . . . .	3	4	3	8	4	4	—
	Zusammen . . . . .	11	15	11	30	15	15	—

Laibach den 29. November 1846.

Hievon werden die unternehmungslustigen Parteien zur Wissenschaft verständiget.

K. K. Kreisamt Laibach den 1. December 1846.

### Aem tliche Verlautbarungen.

3. 2037. (1)                      Nr. 5952.

#### Capital = Ausleihung.

Die k. k. ilhr. Kammerprocuratur vergibt aus einem Stiftungsfonde als Darleihen ein Capital pr. 1500 fl. C. M., im Ganzen oder in Theilbeträgen von mindestens 500 fl. C. M., gegen 4 1/2 % Verzinsung und gesetzliche Sicherheit, mit dem Bemerken, daß bei richtiger Interessen = Zahlung die ausgeliehenen Beträge längere Zeit unaufkündbar bleiben können.

Laibach am 5. December 1846.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 2027. (1)                      Nr. 3886 112

#### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey zur Vornahme der executiven Feilbietung der, an Johann Peer vergewährten, zu Stein sub Conscr. Nr. 53 liegenden, dem Gute Steinbüchel sub Rect. Nr. 52 Urb. Nr. 114 dienstbaren, mit dem executiven Pfindrechte belegten, gerichtlich auf 767 fl. geschätzten Hofstatt sammt Garten und Zugehör, nachdem zur ersten, auf den 30. October, und zur zweiten auf den 30. November l. J. festgesetzten Tagsetzung kein Kauflustiger erschie-

nen ist, die dritte und letzte Tagsatzung auf den 7. Jänner k. J. N. M. von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange angeordnet, daß bei dieser Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hin- angegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs- extract und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zu Jedermanns Einsicht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 1. December 1846.

3. 2035 (1) Nr 5941.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über voraus gegangene ärztliche Untersuchung für nöthig befunden, den Michael Scherounig, Kaischenbesitzer zu Snitzija Haus Nr. 1, irrsinnig zu erklären, und ihm bis zu dessen Wiedergenesung den Kaiser Koschenina, von ebendort Haus - Nr. 3, als Curator aufzustellen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 7. December 1846.

3. 2034. (1) Nr 5365.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Kupnig von Jeschza, in den freiwilligen Verkauf seiner zu Jeschza sub Haus- Nr. 19 liegenden, der Pfarrgült St. Peter außer Laibach sub Rectif. Nr. 24 dienstbaren, auf 950 fl. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die einzige Tagsatzung auf den 14. December l. J. Früh 9 Uhr in loco Jeschza angeordnet worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze verständiget werden, daß sie die sehr billigen Bedingungen hieramts einsehen können.

Laibach am 4. November 1846.

3. 2013. (2) Nr. 993.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Martin Kosina von Turjovitz in die executive Feilbietung der, dem Joh. Arko von Lipouschitz, gehörigen, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 886 zinsbaren halben Hube sammt Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 2792 fl. 20 kr., wegen schuldiger 200 fl. c. s. e. gewilliget, und es seyen hiezu die Tagsatzungen auf den 29. October, auf den 26. November und 21. December l. J. Vormittag um 9 Uhr in Lipouschitz mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieselbe, wenn sie weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der 3. auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 12. Septem- ber 1846.

Anmerkung. Nachdem bei der 1. und 2. Feil- bietung die Realität nicht an Mann gebracht worden ist, so wird am 24. December d. J. zur dritten und letzten Feilbietung geschritten werden.

3. 2015. (2) Nr. 3985.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Valentin Petkoffig von Laibach, durch Herrn Dr. Lindner, gegen die Eheleute Johann und Maria Kofz, als Solidarschuldner von Dberschischka, in die executive Feilbietung der, den erquirten Eheleuten gehörigen, zu Dberschischka sub Conscr. Nr. 2 gelegenen, dem Gute Leopolds- ruhe sub Urb. Nr. 3123 dienstbaren, auf 521 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten Kaisehe, sammt Gartel, dann der in der Execution gerichtlich auf 6 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen aus dem Contumaz- Urtheile ddo. 6. December 1845, 3. 5260, schuldi- ger 230 fl. gewilliget, und es seyen wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den 2. Nov. und 3. December l. J., dann 7. Jänner 1847, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität sowohl, als auch die gepfändeten Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben, dann, daß die erstandenen Fahrnisse gleich bar bezahlt werden müssen, und jeder Licitant vor dem Beginne der Licitation der Realität das Badium mit 52 fl. der Licitations- Commission zu eilegen haben wird. Der Grundbuchs- extract, das Schätzungsprotocoll und die Licitations- bedingungen können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 22. August 1846.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher am 7. Jän- ner 1847 die 3. Feilbietung abgehalten werde.

K. K. Bezirksgericht Umgeb. Laibach's am 5. December 1846.

3. 1996. (3) Nr. 4962.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird be- kannt gemacht: Es habe Mathias Willauz, Haus- Nr. 19 von Kaltenfeld, wider den Andreas Willauz die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes zuber, der Karstergült sub N. Nr. 41 dienstbaren  $\frac{1}{4}$  Hu- be in Kaltenfeld, aus dem Titel der Ersizung an- gestrengt, worüber die Tagsatzung auf den 3. März 1847 Vormittags 9 Uhr bei diesem Gerichte ange- ordnet worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthalt- ort des Beklagten unbekannt ist, hat zu seiner Ver- theidigung den Herrn Mathias Korren von Plani- na als Curator aufgestellt, mit welchem die Rechts- sache nach der bestehenden Gerichtsordnung verhand- delt werden wird. Hiervon werden Andreas Willauz und dessen allfällige Erben zu ihrer Benehmungs- wissenschaft verständiget.

Bezirksgericht Haasberg am 13. Nov. 1846.